

Übersicht über die Themen, Inhalte und Methoden
in den Fächern und Kursen der gymnasialen Oberstufe

Deutsch	Seite 1
Englisch	Seite 2 - 3
Französisch	Seite 4
Latein	Seite 5
Spanisch	Seite 6 - 7
Kunst	Seite 8
Musik	Seite 9 - 11
Literatur	Seite 12
Erdkunde	Seite 13
Erziehungswissenschaft	Seite 14
Geschichte	Seite 15 - 17
Philosophie	Seite 18
Sozialwissenschaften	Seite 19 - 20
Mathematik	Seite 21
Biologie	Seite 22
Chemie	Seite 23
Physik	Seite 24
Informatik	Seite 25
Ev. Religionslehre	Seite 26
Kath. Religionslehre	Seite 27
Sport	Seite 28
Vertiefungskurse	Seite 29 - 30

Hinweis: Die Angaben zu den Projektkursen Q1 werden derzeit überarbeitet.

Die Kernlehrpläne der einzelnen Fächer finden Sie unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe>

Die fachlichen Anforderungen im Zentralabitur finden Sie unter:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher>

(Stand: 01.12.21)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
EF1	<ul style="list-style-type: none"> • Epische Texte: Kurzprosa oder Roman • Lyrische Texte und Motive im Wandel der Epochen • Das klassische Drama 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Analysetechniken: Epik, Lyrik, Dramatik und Sachtextanalyse • Analyse medialer Texte (Hypertexte, Film etc.) • Erschließung auch komplexer und sprachlich verdichteter Texte und ihres Entstehungskontextes • Methodik des selbständigen Arbeitens • Referate und Präsentationen
EF2	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachentwicklung: Kommunikative Leistung von Sprache vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen • Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft <p><i>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einführungsphase der Vorbereitung auf die Qualifikationsphase dient und methodische und fachliche Grundlagen für das erfolgreiche propädeutische Arbeiten in der Q-Phase vermittelt werden.</i></p>	
GK und LK Q1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Lyrik im Kontext ihrer jeweiligen Entstehungszeit: Vom Barock (LK) über die Romantik bis zum Epochenumbruch 1900 • Drama des 18. oder 19. Jahrhunderts • Poetologische Konzepte 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der analytischen Verfahren der Texterschließung • Vergleichende Analyse • Methodik des selbständigen Arbeitens • Referate und Präsentationen
GK und LK Q1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Drama des 19., 20. oder 21. Jahrhunderts • Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft in epischem Text des 19. Jahrhunderts 	
GK und LK Q2.1	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft in epischen Texten des 20. oder 21. Jahrhunderts • Lyrik von der Moderne bis heute 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Methoden sprach- und literaturwissenschaftlichen Arbeitens • Projekte • Intensivtage zur Abiturvorbereitung
GK und LK Q2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Kommunikation in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: Strategien, Merkmale und Gebrauch in unterschiedlichen Medien 	
Sonstiges (z.B. Exkursionen)	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Fahrt nach Weimar in Q1.2 • Theaterbesuche (Kooperation mit dem Bielefelder Stadttheater) • Ggf. Kinobesuche, Besuche von Ausstellungen und Lesungen, (Universitäts-)Bibliotheken etc. 	

Überblick über den Oberstufenunterricht im Fach Englisch **Seite 2**
 (Stand 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/ Inhalte	Methoden (Beispiele)
GK EF 1 GK EF 2	Jugendroman, Kurzgeschichten, Sach- und Gebrauchstexte sowie Filmsequenzen zu den Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Teenage dreams and nightmares • Getting involved – locally and globally • Going places – intercultural encounters abroad • Meeting people – online and offline; Wiederholung und Einübung sprachlicher Grundlagen und Arbeitstechniken	Kreativer Umgang mit Texten, eigene Schreibversuche (analytisch/kreativ), Präsentationstechniken, Kommunikationssituationen erproben, Informationen erarbeiten und verwerten; Selbsteinschätzung
<p>In der Qualifikationsphase beschäftigen wir uns in Grund- und Leistungskursen mit folgenden gemeinsamen Schwerpunkten, die je nach Kursform unterschiedlich ausgestaltet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • British and American traditions and visions • Globalization • Post-colonialism and migration • Shakespeare • Visions of the future <p>Die genannten Methoden sind nicht nur den jeweiligen Halbjahren zugewiesen und auch kreative Methoden werden eingesetzt. Im Einzelnen gestaltet es sich wie folgt:</p>		
GK Q1.1	<ol style="list-style-type: none"> 1. American Dream – American Realities (amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA); 2. My place in the global village (globalization and global challenges; lifestyles and communication) 	Zeitgenössisches Drama, Reden, Kommentare, Leserbriefe, Gedichte, Songs, Cartoons, Statistiken, Sachtexte, Drehbücher sowie digitale Medien (Blogs...) analysieren bzw. auch selbst gestalten; LK zusätzlich: selbstgesteuertes Sprachenlernen, Debatten
LK Q1.1	<ol style="list-style-type: none"> 1. The impact of the American Dream – then and now (amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA); 2. Making the ‘global village’ work (Chancen und Risiken der Globalisierung) 	
GK Q1.2	Visions of the future: utopia and dystopia	Analyse fiktionaler Texte, Romananalyse,
LK Q1.2	Visions of the future – ethical issues of scientific and technological progress <ul style="list-style-type: none"> • Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft • Utopia and dystopia 	Sachtextanalyse, Planung und Realisierung längerer Redebeiträge; LK zusätzlich: Politische

		Rede und Kommentare, Spielfilm und Hörbuch, Portfolioarbeit
GK Q2.1.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage 2. From Shakespeare to Zephaniah: one land – many voices 3. “Isles of Wonder”? The UK between self-perception and external perspectives (Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel) 	Filmanalyse (Shakespeare), Analyse von Sachtexten, Kurzgeschichten, Romanauszügen, Reden, Cartoons, Statistiken, Gedichte etc.; Varietäten des Sprachgebrauchs
LK Q2.1.	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Shakespeare in the 21st century 2. Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft 	Analyse von Sonetten, Analyse eines Shakespeare-Dramas und Filmanalyse; Varietäten des Sprachgebrauchs
GK Q2.2	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	Analyse von Sachtexten, short stories, Bildern, Cartoons, Tabellen, Karten, Diagramme; Diskussionen und Rollenspiele
LK Q2.2	<p>East meets West: postcolonial Nigeria and multicultural Britain today:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum 2. Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel 	Analyse von Sachtexten, Gebrauchstexten und literarischen Texten; TV und Radionachrichten, Dokumentationen
Projektkurs Q1	Englischsprachige Projekte in den Bereichen Landeskunde und Kultur	Freie Recherche, Präsentationstechniken. Künstlerische/produktionsorientierte Arbeitsformen
Praktikum Q1.2	Einzelpraktika im englischsprachigen Kontext; Ein organisiertes Praktikum in Zusammenarbeit mit einer Vermittlungsagentur in London wird von der Schule angeboten und organisiert.	

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden/Medien
	Unterrichtsinhalte für das Fach Französisch als <u>fortgeführte Fremdsprache</u>	
GK EF	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Leben, meine Freunde und die Anderen - Zwischen Erwartungen und Träumen - Marokko als frankophones Land - Studieren und arbeiten <p>Hier werden Fertigkeiten und Fähigkeiten eingeübt, die in der Qualifikationsphase gebraucht werden. Dazu stützen wir uns auf ein Lehrbuch. Hinzu kommen weitere Materialien (siehe Spalte rechts). Auch grammatische Strukturen werden wiederholt und vertieft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexte: Reden, Internetauszüge, Zeitungsartikel, Briefe, etc. - Literarische Texte: Gedichte, Romane, Dramen, etc. - Diskontinuierliche Texte: Karikaturen, Comics, etc. - Medial vermittelte Texte: Filmausschnitte, Podcasts, Radiosendungen, etc.
GK Q1 und Q2	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>wechseln nach den Vorgaben für das Zentralabitur. Sie können z. B. folgende Schwerpunkte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben, arbeiten und studieren in Frankreich und Belgien - Die deutsch-französische Freundschaft im Wandel der Zeit - Die deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa - Das Selbst und der Andere – die menschliche Identität und Existenz - Existenzielle Fragen und Probleme des Menschen in der Vergangenheit und Moderne - Lebensentwürfe und -stile in einem afrikanischen Land (Frankophonie, Kolonialismus und Zukunftsperspektiven) 	<p>Klausuren</p> <p>Folgende Methoden werden eingeübt und in Klausuren angewandt: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar sowie anwendungs- / produktionsorientierte Aufgaben (z.B. Brief, (Innerer) Monolog, Dialog, Rede(-manuskript), Internetbeitrag, Fortsetzung eines Textes); Kombinierte Klausurtypen: Sprachmittlung + Leseverstehen mit Schreiben, Hörverstehen + Leseverstehen mit Schreiben; Die 1. Klausur in Q1,2 ist eine mündliche Prüfung</p>
	Unterrichtsinhalte für das Fach Französisch als <u>neu einsetzende Fremdsprache</u>	
GK EF, Q1, Q2	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben, arbeiten und studieren in Frankreich und Belgien - Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher; -regionale Diversität (Paris et le Midi) -Soziales u. politisches Engagement -Immigration u. Integration (Paris, culture banlieue) -Deutsch- französische Beziehungen, Jugendliche in Frankreich und Deutschland 	<p>Hier arbeiten wir zunächst mit dem Lehrbuch, um Wortschatz, Grammatik, Textproduktion usw. zu lernen und einzuüben. Hinzu kommen, je nach Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexte (an das Lernniveau angepasst) - Literarische Texte (in einfachen Formen) <p>Klausuren: s.o.</p>

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
	Fortgeführte Fremdsprache	
GK EF1	„Das Phänomen <u>Cicero</u> “: Auswahl aus seinen Schriften (mit einem besonderen Fokus auf seine Reden)	Übersetzung / Interpretation / Rezeption
GK EF2	„Allgemein menschliche Lebenssituationen in der lateinischen Dichtung“: Auswahl aus <u>Ovids Metamorphosen</u>	Übersetzung / Interpretation/ Rezeption
GK Q1.1	„Politische Durchdringung des Alltags“ Auswahl aus <u>Senecas</u> philosophischen „ <i>Epistulae ad Lucilium</i> “	Übersetzung / Interpretation / Rezeption
GK Q1.2	„Geschichte in realen und fiktionalen Deutungen“: Auswahl aus der 1. Dekade des <u>Livius</u> über „die Gründung der Stadt“	Übersetzung / Interpretation / Rezeption
GK Q2.1	„Grundlagen und Impulse des Staatsdenkens ausgehend von <u>Augustinus</u> , <i>De civitate dei</i> “	Übersetzung / Interpretation / Rezeption
GK Q2.2	„Mythologische Gestalten, Welterschöpfung und Wandlung: Auswahl aus <u>Ovids Metamorphosen</u> (insbes. Buch 1 +15)	Übersetzung / Interpretation / Rezeption
	Neu einsetzende Fremdsprache	
GK EF1	Erlernen der lateinischen Sprache (Wortschatz / Grammatik / Übersetzung) anhand des Lehrbuches <i>Cursus brevis</i> (L.1-5)	
GK EF2	Erlernen der lateinischen Sprache (Wortschatz / Grammatik / Übersetzung) anhand des Lehrbuches <i>Cursus brevis</i> (L.6-10)	
GK Q1.1	Erlernen der lateinischen Sprache (Wortschatz / Grammatik / Übersetzung) anhand des Lehrbuches <i>Cursus brevis</i> (L.11-15)	
GK Q1.2	Erlernen der lateinischen Sprache (Wortschatz / Grammatik / Übersetzung) anhand des Lehrbuches <i>Cursus brevis</i> (L.16-20)	
GK Q2.1	<i>Originallektüre</i> : Auswahl aus den philosophischen Briefen <u>Senecas</u>	
GK Q2.2	<i>Originallektüre</i> : Auswahl aus den Philippischen Reden <u>Ciceros</u>	

Überblick über den Oberstufenunterricht im Fach **Spanisch (neu)** Seite 6
(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
<p>GK EF1</p> <p>und</p> <p>GK EF2</p>	<p>Spracherwerbsphase in den grundlegenden kommunikativen Fertigkeiten: Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben.</p> <p>Aufbau eines Grundwortschatzes sowie des Basiswissens zu Grammatik und Formbildung.</p> <p>Erwerb von kommunikativer Kompetenz in Alltagssituationen.</p> <p>Erstellung von ersten kürzeren Textformen wie z.B. <i>Textzusammenfassung, persönlicher Kommentar</i>.</p> <p>Arbeit mit einem kurstragenden Lehrwerk (A.TOPE.com Nueva edición, Cornelsen).</p>	<p>Induktive, kreative und kommunikative Methoden zur Erschließung sprachlicher Phänomene;</p> <p>Texterschließungsmethoden; Methoden zum Erlernen eines neuen Wortschatzes; Präsentationstechniken; Arbeiten mit dem zweisprachigen Wörterbuch.</p>
<p>GK Q1.1</p> <p>und</p> <p>GK Q1.2</p>	<p><u>Bis Q2.2 ausschließlich dossier-geleitetes Arbeiten:</u></p> <p>*Reisen in Spanien: Kennenlernen unterschiedlicher <i>Comunidades Autónomas (Andalucía / Galicia)</i> und unterschiedlicher Reisetile (bspw. Massentourismus, Kulturtourismus, Aktivtourismus, Individualtourismus, ...)</p> <p>*nachhaltiger Tourismus und kulturelle Vielfalt in Andalusien</p> <p>*Barcelona - eine Stadt und ihre verschiedenen Facetten (Bilingualismus und kulturelle Vielfalt)</p> <p>*Zusammenleben verschiedener sozialer Gruppen in einem multikulturellen Spanien</p> <p>Sukzessiver Aufbau von Wortschatz und Kenntnissen der Grammatik und Formbildung.</p> <p>Erstellen längerer Texte (mündlich und schriftlich) in verschiedenen Textformen.</p>	<p>Verfahren der Texterschließung und Informationsentnahme (z.B. Lesetechniken);</p> <p>Übertragen deutscher Texte in die Fremdsprache (Sprachmittlung);</p> <p>Visualisierung von Informationen;</p> <p>Kommunikative Methoden zum Erreichen sprachlicher Sicherheit;</p> <p>Kompetenzen zur Entnahme von Informationen aus Hör- und Hör-/ Sehtexten ;</p>
<p>GK Q2.1</p> <p>und</p> <p>GK Q2.2</p>	<p>* Chile: Lesen der Erzählung <i>La Composición</i> von Antonio Skármeta, Thema Militärputsch und Diktatur.</p> <p>* ethnische Vielfalt in Lateinamerika am Beispiel der Mapuche.</p> <p>*Kinderarmut in Lateinamerika</p> <p>* Wahlthema passend zu Kompetenzen und Inhalten des Zentralabiturs</p> <p>Erweiterung und Wiederholung von Wortschatz und Kenntnissen der Grammatik und Formbildung.</p> <p>Erstellen längerer Texte (mündlich und schriftlich) in verschiedenen Textformen.</p>	<p>Produktive Verfahren zur Erstellung eigener Texte in verschiedenen Textsorten, (z.B. Kreatives Schreiben);</p> <p>Mündliche Prüfung als Klausurersatz in (Q1.2);</p> <p>Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;</p> <p>Kurzpräsentationen;</p> <p>Analyse fiktionaler Texte.</p>

Überblick über den Oberstufenunterricht im Fach **Spanisch (fortgeführt)**

(Stand: 01.12.2019)

Seite 7

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
<p>GK EF1 und GK EF2</p>	<p>Erweiterung der Kompetenzen *in den grundlegenden kommunikativen Fertigkeiten: <i>Sprechen, Hör-bzw. Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung</i> *im Bereich <i>interkulturelles Handeln und Verstehen</i> * <i>im Umgang mit Texten und Medien</i> *Erweiterung des Grundwortschatzes sowie des Basiswissens zu Grammatik und Formbildung.</p> <p>Arbeit mit einem kurstragenden Lehrwerk (Encuentros 3000) zu den Themen: *persönliche und berufliche Lebensgestaltung *Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land am Beispiel Argentiniens *Kulturelle Vielfalt in Andalusien mit dem Schwerpunkt auf dem Thema „Stierkampf“ *globale Herausforderungen (Schwerpunkte sind z.B. Wasserarmut; Ökologisches Bewusstsein)</p> <p>➔ Vorbereitung auf die Qualifikationsphase</p>	<p>Verfahren zur Schulung der links aufgeführten Kompetenzen, z.B.:</p> <p>Methoden der Texterschließung und Informationsentnahme (z.B. Lesetechniken)</p> <p>Kommunikative Methoden zum Erreichen sprachlicher Sicherheit</p> <p>Mündliche Prüfung als Klausurersatz in (2.Hj)</p> <p>Kurzpräsentationen Visualisierung von Informationen</p>
<p>GK Q1.1 und GK Q1.2</p>	<p>Sukzessive Erweiterung und Festigung der o.g. Kompetenzen</p> <p>Bis Q2.2 dossier-geleitetes Arbeiten zu den Themen: *Einführung: Reisen in Spanien am Beispiel von Andalusien; unterschiedlicher Reisetile *Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus, ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven *Kinderarmut in Lateinamerika * Spanien zwischen Auswanderung und Einwanderung mit besonderer Berücksichtigung der illegalen Immigration über die Straße von Gibraltar;</p>	<p>Verfahren zur Festigung der oben aufgeführten Kompetenzen, z.B.:</p> <p>Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch</p> <p>Umgang mit Statistiken</p> <p>Produktive Verfahren zur Erstellung eigener komplexerer Texte in verschiedenen Formen</p> <p>Mündliche Prüfung als Klausurersatz in (Q1.2)</p>
<p>GK Q2.1 und GK Q2.2</p>	<p>*Lektüre zum Oberthema „Erinnerungskultur in Chile“ (im Bezug auf die Diktatur unter Pinochet) * Facetten ethnischer Vielfalt in Lateinamerika (<i>indígenas</i>) * Mehrsprachigkeit im heutigen Spanien (z.B. am Beispiel Kataloniens)/Identitätskonflikte * Wahlthema passend zu Kompetenzen und Inhalten des Zentralabiturs; Wiederholung von Wortschatz und Kenntnissen der Grammatik</p>	<p>Analyse von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten (Zeitzeugenberichte, Sachtexte, literarische Texte, Reden) sowie von Filmausschnitten</p> <p>Debatten</p>

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	- Das Portrait / Selbstportrait - Einführung in die Bildanalyse	- Naturalistisches Zeichnen - Verfremdungen des eigenen Portraits
LF EF1	-Einführung in die Stilgeschichte der Malerei vom Mittelalter bis zum Expressionismus	- Analyse - praktische Übungen zum Thema - mindestens eine größere praktische Arbeit
GK EF 2 LF EF2	Dada und Surrealismus : der Weg in die Moderne	- Analyse - Collagen / - Malerei / - Graphik
GK Q1.1 LK Q1.1	Farbe als Werkstoff und als Thema der Kunstgeschichte	- Analyse - Malerei
GK Q 1. 2 LK Q1.2	Plastik von der Renaissance bis zur Moderne Einführung in die Analyse plastischer Kunstwerke	- Analyse - dreidimensionale praktische Arbeiten
GK Q 2.1 LK Q2.1	Graphik Einführung in die Analyse graphischer Arbeiten	- Analyse - praktische Arbeit im Bereich der Drucktechniken
GK Q 2.2 LK Q2.2	Fotografie / Installation	- Analyse - Praktische Übungen
Projektkurs zum LK Kunst in Q1	Der Projektkurs strebt eine größere Freiheit in der individuellen künstlerischen Entwicklung des Einzelnen an als es im Unterricht des LK-Kurses möglich ist. Im ersten Halbjahr wird dies zu einer vorgegebenen Aufgabenstellung, im zweiten Halbjahr als freie Arbeit geschehen. Der Projektkurs bietet ebenfalls die Möglichkeit , Gestaltungsaufträge von außen zu bearbeiten. Die Im PK erstellten Arbeiten werden i.d.R. in einer Ausstellung präsentiert.	Freie gestalterische Arbeit in unterschiedlichen Techniken
Sonstiges (z.B. Praktikum etc.)	-Das Praktikum des LK Kunst wird als Einzelpraktikum im Bereich der kreativen Arbeitsfelder durchgeführt. -Wenn es sich durch das jeweils aktuelle Thema ergibt, finden Exkursionen zu Ausstellungen statt. -In Q2.2 findet die Abschlussausstellung des LK statt.	

Im Fach Kunst wird neben der Beschäftigung mit der Bildanalyse und der Kunstgeschichte durchgängig auch praktisch gearbeitet. Die beiden Bereiche nehmen in etwa die gleiche Zeit ein und werden etwa gleich gewichtet. Ebenso wird auch in allen Klausuren die Wahl zwischen praktischer und theoretischer Arbeit gegeben.

Die Konkretisierung der einzelnen Halbjahresthemen von Q1 und Q2 ist abhängig von den jeweiligen Vorgaben zum Zentralabitur, die jeweils für 2 Jahre bekannt sind

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/Hj.	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<p>1. Quartal: Komposition von homophonen Choral-sätzen. Die Schüler*innen entwickeln, realisieren und reflektieren Gestaltungsideen bezogen auf ihre Ausdrucksmöglichkeiten. (unterschiedliche Ausdrucksgesten der verschiedenen Intervalle, Tonleitern und Akkorde, Produktion und Realisierung einfacher vierstimmiger Sätze)</p> <p>2. Quartal: Vergleich einfacher musikalischer Strukturen im gesellschaftlichen Kontext der Epochen Klassik und Romantik. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen musikalische Strukturen im historisch-gesellschaftlichen Kontext. (Periodenmodell, Korrespondenzmelodik (G. Verdi) versus Prosamelodik (R. Wagner), Aufbrechen der „Quadratur im Sinne W.H. Wackenroders „Zwei-Welten-Modells“)</p>	Analysemethoden
GK EF2	<p>3. Quartal: Kriterien zur Beurteilung von Musik im Spiegel der Dichotomie von Kunst- und Trivialmusik im 19. Jahrhundert. Die Schüler*innen vergleichen und beurteilen unterschiedliche ästhetische Konzeptionen. (Ästhetische Kriterien von C. Dahlhaus, R. Schumann, Träumerei, T. Badarzewska, „Gebet einer Jungfrau“)</p> <p>4. Quartal: Der Einsatz von Fugen in Funktionaler Musik. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen funktionsgebundene Musik. (H. Eisler/B. Brecht, „Kuhle Wampe“)</p>	Kriterien zur Beurteilung der musikalischen Ästhetik
GK Q1.1	<p>1. Quartal: „Programm-musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts. Die Schüler analysieren, interpretieren und beurteilen die beiden unterschiedlichen Konzeptionen der Norddeutschen Schule und der Neudeutschen Schule als zwei unterschiedliche Wege aus der symphonischen Nachfolge Beethovens an ausgesuchten Beispielen von Symphonischen Dichtungen Liszts und der Symphonien Brahms</p> <p>2. Quartal: Frei wählbares Thema zum Inhaltsfeld „Entwicklungen von Musik“. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext.</p>	Verfahren der musikalischen Analyse Interpretationsvergleich Gestaltung von Textvertonungen
GK Q1.2	<p>3. Quartal: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen Musik in außermusikalischen Kontexten sowie den Sprachcharakter von Musik im Hinblick auf Liebe und Tod als existenzielle Grunderfahrungen anhand von ausgesuchten Beispielen (z.B. Gluck „Orfeo ed Euridice, R. Strauss „Salome“, B. Britten „Tod in Venedig“) „Cantus in memoriam Benjamin Britten“)</p>	Analyse der Bezüge zwischen Bild und Musik Gestaltungsaufgabe Inszenierungsvergleich

	4. Quartal: Filmmusik. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen die Wahrnehmungssteuerung durch Musik und ihren außermusikalischen Kontext an ausgewählten Beispielen aus der Filmmusik (z.B. Star Wars, Casablanca, Der weiße Hai, Fluch der Karibik)	
GK Q2.1	<p>1. Quartal: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen unterschiedliche ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik (Schönberg: op.19, O. Messiaen: Mode des Valeur et d'intensité , Serialismus versus Aleatorik – Briefwechsel P. Boulez und J. Cage, P. Boulez: Structures; Jazz: Freiheiten und Grenzen der Improvisation: Bebop, modaler Jazz, Freejazz, Fusion am Beispiel von „Bitches Brew“ von Miles David)</p> <p>2. Quartal: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität. Analyse und Interpretation ausgewählter Lieder. Die Schüler*innen deuten Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext an exemplarischen Liedvertonungen (Erlkönigvertonungen von Schröter, Reichardt, Zelter und F. Schubert: „Der Wanderer“, „Gute Nacht“, Schönberg: A. Schönberg: „Pierrot Lunaire“, K. Weill: „Seeräuberjenni“, „Kanonensong“, „Liebeslied“ aus der „Dreigroschen-Oper“, C. Berberian: „Stripsodie“)</p>	Verfahren der musikalischen Analyse Präsentation von Rechercheergebnissen Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik
GK Q2.2	Frei wählbares Thema/Abiturvorbereitung/Projekt	
LK Q1.1	<p>1. Quartal: Musik als Klangrede: Verständlichkeit der barocken Musiksprache und deren Veränderung und Aufhebung. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen gattungsspezifische Merkmale in Bezug auf deren Funktionen im historischen Kontext (J. S. Bach: Johannes-Passion , A. Schönberg, Suite für Klavier op. 25)</p> <p>2. Quartal: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen die beiden unterschiedlichen Konzeptionen der Norddeutschen Schule und der Neudeutschen Schule als zwei unterschiedliche Wege aus der symphonischen Nachfolge Beethovens an ausgesuchten Beispielen von Symphonischen Dichtungen Liszts und der Symphonien Brahms</p>	Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) Gestaltungskonzepte entwickeln Präsentation von Rechercheergebnissen
LK Q1.2	3. Quartal: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität. Analyse und Interpretation ausgewählter Lieder. Die Schüler*innen deuten Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen	Verfahren der musikalischen Analyse Gestaltung von Textvertonungen Interpretationsver-

	<p>gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext an exemplarischen Liedvertonungen (Erlkönigvertonungen von Schröter, Reichardt, Zelter und F. Schubert: „Der Wanderer“, „Gute Nacht“, Schönberg: A. Schönberg: „Pierrot Lunaire“, K. Weill: „Seeräuberjenni“, „Kanonensong“, „Liebeslied“ aus der „Dreigroschen-Oper“, C. Berberian: „Stripsodie“)</p> <p>4. Quartal: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen Musik in außermusikalischen Kontexten sowie den Sprachcharakter von Musik im Hinblick auf Liebe und Tod als existenzielle Grunderfahrungen anhand von ausgesuchten Beispielen (z.B. Gluck „Orfeo ed Euridice, R. Strauss „Salome“, B. Britten „Tod in Venedig“)</p>	gleich
LK Q2.1	<p>1. Quartal: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen unterschiedliche ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik (Schönberg: op.19, O. Messiaen: Mode des Valeur et d'intensité , Serialismus versus Aleatorik – Briefwechsel P. Boulez und J. Cage, P. Boulez: Structures; Jazz: Freiheiten und Grenzen der Improvisation: Bebop, modaler Jazz, Freejazz, Fusion am Beispiel von „Bitches Brew“ von Miles David)</p> <p>2. Quartal: Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung. Die Schüler*innen analysieren, interpretieren und beurteilen musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext (K-H- Stockhausen, Gesang der Jünglinge, Kraftwerk: „TEE“, „Numbers“, Dj-Sampling)</p>	<p>Verfahren der musikalischen Analyse Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters Vergleich von Notationsformen</p>
LK Q2.2	Rezeption von Musik in der Avantgarde der Gegenwart	
Projektkurs Q1.1 u.2	<p>Die praktische Umsetzung des Projektkurses Musik geschieht für die Schüler*innen des Leistungskurses Musik in Anbindung an die Musik-AGs (Chor, Orchester, Big Band der Schule). Daher beziehen sich die hier zu erbringenden Leistungsnachweise auf die engagierte und regelmäßige Mitarbeit in den AGs (1 1/2 U.-stunden pro Woche), die Mitarbeit in den vom AG-Leiter durchgeführten begleitenden theoretischen Kursen (2 Unterrichtsstunden pro Monat) und das am Ende des Schuljahres zu präsentierende Produkt (Chor-, Big Band-, Orchesterarrangement).</p>	
Praktikum Q1.2	<p>Einzelpraktika in den Berufsfeldern Instrumentenbauer, Orchester-/Big Bandmusiker, Rundfunk und Fernsehen, Musiktherapie, Musikpädagogik, Musikbibliothek</p>	

(Stand: 01.12.21)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	- / -	- / -
GK EF2	- / -	- / -
GK Q1.1	- / -	- / -
GK Q1.2	- / -	- / -
GK Q2.1	Spaß an kreativem Arbeiten? Freude am Verfassen von Texten wie Gedichten oder Theaterstücken? Lust, einen Film zu drehen, ein Hörspiel zu produzieren, einen Poetry Slam zu veranstalten oder einen Blog zu gestalten? Oder einfach mal Interesse, etwas anderen Unterricht zu erleben, in dem aktiv mitgestaltet wird?	Es gibt vier Bedingungen: Die Gruppe ... a) stellt etwas her. b) tut dies gemeinsam. c) führt es öffentlich vor. d) reflektiert die Arbeit.
GK Q2.2	In Parallelität zu den praktischen Teilen des Musik- und des Kunstunterrichts ist der Literaturunterricht produktionsorientiert. Nach einer gemeinsamen Phase mit diversen Übungen zum kreativen Schreiben und Theaterspielen, in denen die Evaluation innerhalb des Kurses durch Feedback und Werkstattgespräche eine wichtige Rolle spielt, wird selbständig ein gemeinsames Thema gefunden, zu dem alle - gemeinsam als Kurs oder in kleinen Gruppen - eigene kreative Projekte entwickeln und diese der (Schul-)Öffentlichkeit präsentieren. Traditionell findet dies häufig im Rahmen des Cafés der Künste im Februar/März statt.	
Sonstiges (z.B. Praktikum etc.)	- / -	- / -

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen • Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potenziale und Risiken 	<p>Alle fachtypischen Methoden bzw. Darstellungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atlasarbeit; • Textauswertung; • Interpretation von thematischen Karten; • selbstständige Kartierungen; • Auswerten von Diagrammen und Statistiken; • Interpretation von Luft- und Satellitenbildern; • Arbeit mit geographischen Informationssystemen • Erstellen von Wirkungsschemata; • Erstellen von Szenarien • Felduntersuchungen; • Exkursionen; • Raumanalyse
GK EF2	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung • Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie • Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt? 	
GK Q1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Unser Nahrungsmittelangebot vor dem Hintergrund der Produktionsbedingungen in unterschiedlichen Landschaftszonen • Tourismus - Lokomotive der Weltwirtschaft • Ernährungspotential für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft & Agrobusiness 	
GK Q1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Regionales und globales Bevölkerungs- und Wohlstandswachstum, Migration • Ansätze einer zukunftsorientierte Entwicklungspolitik 	
GK Q2.1	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtgeographische Fragestellungen zur Entwicklung, den Strukturen und Problemen sowie zur Stadtplanung in verschiedenen Kulturräumen (Europa und Amerika) • Tertiärisierung als Motor für eine räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen & Warendistribution 	
GK Q2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Raumordnung in Deutschland und Europa • Vorbereitung auf das schriftliche & mündliche Abitur 	

(Stand: 01.12.21)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden (Auswahl)
GK EF1	<p><u>Bildungs- und Erziehungsprozesse</u> Das pädagogische Verhältnis, - Anthropologische Grundannahmen, - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation, - Erziehungsstile, - Erziehungsziele, - Bildung für nachhaltige Entwicklung, Rollentheorien – Einführung</p>	Arbeit mit Sachtexten Fallanalyse Expertenbefragung
GK EF2	<p><u>Lernen und Erziehung</u> Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln, - Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen, - Inklusion, Kognitives Lernen (Einführung Piaget)</p>	Quellenarbeit Theoriebildung
GK/LK Q1.1	<p><u>Entwicklung und Sozialisation</u> Entwicklung aus verschiedenen Perspektiven: Freud (Psychosexuell), Erikson (Psychosozial), Piaget (Kognition), Kohlberg (Moral, + Just Community), Krappmann (Identität) G. H. Mead (Rollenlernen) Spielentwicklung, G.E. Schäfer und Mead</p>	Wissenschaftliche Methoden Referat
GK/LK Q1.2	<p><u>Entwicklung, Sozialisation und Identität vom Jugendalter bis zum Lebensende</u> Erikson und Hurrelmann (Entwicklungsaufgaben und Modell der produktiven Realitätsverarbeitung), Jugendkrisen u. Gewalt: Prävention u. Intervention (z.B. . Heitmeyer, Rauchfleisch; Dollard, Sutterlüty), nur LK: Klafki: Selbstbestimmung u. Solidarität als Bildungsziel (Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf) Nur LK: Chancen und Risiken sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung von Jugendlichen</p>	Präsentationsformen z.B. Wandzeitungen, PPT Wissenschaftstheorie Fallanalysen
GK/LK Q2.1	<p><u>Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</u> Individualität und Eigenverantwortung im reformpädagogisches Konzept J Korczaks, Erziehung in der NS-Zeit, insbes. HJ u. BDM, Konzepte der Moralerziehung im Vergleich, Erziehungsziele und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989, Konzepte interkultureller Erziehung</p>	Ideologiekritik Hermeneutische Methoden
GK/LK Q2.2	<p><u>Pädagogische Professionalisierung in Institutionen</u> Institutionalisierung von Erziehung - Funktionen von Schule nach H. Fend Vielfalt pädagogischer Berufsfelder - Chancen u. Grenzen päd. Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen</p>	Kriterien für Theorievergleiche Bewertungskriterien
Projektkurs Q1 und Praktikum Q1.2	<p><u>Konzepte pädagogischen Handelns in Institutionen mit bildendem und/oder sozialpädagogischem Auftrag</u> Projektthemen entlang von Praxisbedingungen: Felder sozialpädagogischer Arbeit, Erstellen der Dokumentation des Praktikums, Präsentation: z.B. Plakate, Film, Mappe, Vorträge in Schule und/oder Öffentlichkeit. <u>Dreiwöchiges Leitfachpraktikum</u> in verschiedenen Praxisfeldern oder Jahrespraktikum beim Deutschen Kinderschutzbund parallel zu LK Q1.1/2</p>	Jahresdokumentation/Projektbericht und Kurzpräsentationen

Themen mit Hervorhebung im Abitur 2023 sind fett

(Stand 01.12.2021)

Die Inhaltsfelder in der Qualifikationsphase sind für Grund- und Leistungskurse identisch. Thematische Schwerpunkte für den Leistungskursbereich sind in der Tabelle unten ausgewiesen (nur LK)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
EF1 / EF 2	<p>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Darstellung der Germanen in röm. Perspektive - Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa - Amerika-Auswanderung im 19. Jahrhundert - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. u. 20. Jahrhundert („Ruhrpolen“, „Gastarbeiter“) <p>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Religion und Staat im Islam und Christentum - Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur im islamischen „Mittelalter“ - Die Kreuzzüge aus europäischer und arabischer Sicht - Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit <p>Menschenrechte in historischer Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen - Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution - Der Einfluss des Menschenrechtsgedankens auf die USA (von 1776 bis zur Gegenwart) - Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Analyse und Interpretation von Textquellen - Einführung in die Arbeit mit wissenschaftlichen Darstellungstexten - Einführung in die Analyse und Interpretation von Bildquellen - Einführung in die Analyse geschichtskultureller Produkte (Dekonstruktion historischer Filme, Computerspiele, Graphic Novels u.ä.)
GK/LK Q1.1	<p>Die „Deutsche Frage im 19. Jahrhundert“</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Konstruktion des Nationsbegriffs und „Funktionen“ der Nation im Europa des 19. Jahrhunderts ✓ Träger und Phasen der deutschen Nationalbewegung in der ersten Hälfte des 19. Jh. ✓ Verlauf und Folgen der Revolutionen von 1848/49 (Die Revolutionen im europäischen Vergleich: Nur im LK) <p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ „Nation Building“ und Kriegsführung ✓ Der Wandel des Nationalismus im Zuge der Reichsgründung (Integraler Nationalismus, Nationsbildung durch Ausgrenzung) <p>Die „2. Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Phase der „neuen Industrien“ ✓ Wandel großstädtischer Infrastrukturen (nur LK) ✓ Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Kaiserreich ✓ Historische Wurzeln des Fortschrittsgedankens und kritische Reflexion im Hinblick auf ökologische Schäden (Umweltgeschichte) 	<p>Für alle Halbjahre der Qualifikationsphase: Einübung in die Interpretation von historischer Text- und Bildquellen sowie von wissenschaftlichen Darstellungstexten, dabei wird die Auswertung folgender Materialien bzw. Methoden u.a. schwerpunktmäßig eingeübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation von Karikaturen - Interpretation statistischer Materialien - Analyse und Interpretation historischer Spielfilme - Auseinandersetzung mit Produkten der Geschichtskultur / Public History - Interpretation von Wahlplakaten

	<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Europäisierung der Welt ✓ Die deutsche Kolonialpolitik ✓ Kolonialismus als Verflechtungsgeschichte zwischen Europa und Afrika ✓ Bethels Mission in Ostafrika ✓ Imperialismustheorien ✓ Ursachen, Anlass und Verlauf des 1. WK ✓ Kriegsschuldfrage in der histor. Diskussion ✓ Kriegsphotografie und Propaganda (nur LK) ✓ Fronterfahrung und Heimataltag 	<p>ten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation politischer Reden - nur im LK: Historische Projektarbeit: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Forschungsprojektes in den Gedenkstätten Majdanek u. Auschwitz (Durchführung im zugeordneten Projektkurs)
GK/LK Q1.2	<p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Weltwirtschaftskrise 1929 und Finanzkrisen der Gegenwart: Ein historischer Vergleich ✓ Konzepte der Krisenbewältigung ✓ Folgen der Weltwirtschaftskrise <p>Politische und ideologische Voraussetzungen des NS</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ War Weimar zum Scheitern verurteilt? ✓ Was kann unsere Gegenwart aus Weimar lenen? ✓ Machtübertragung ✓ Ideologie und Sprache des NS <p>Die Herrschaft des NS in Deutschland und Europa (integriert: „Volk“ und „Nation“ im NS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die nationalsozialistische Gleichschaltung ✓ Die NS-„Volksgemeinschaft“ (Propagandamythos oder Realität?) ✓ Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden ✓ LK: Analyse eines historischen Falls (lokalgeschichtlicher Schwerpunkt) ✓ Der Zweite Weltkrieg als Vernichtungskrieg ✓ Flucht und Vertreibung in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse historischer Konflikte - ideologiekritische Quelleninterpretation
GK/LK Q2.1	<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in der BRD</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Auseinandersetzung mit dem NS in der BRD ✓ Der Umgang mit dem NS in der DDR ✓ Die „doppelte Vergangenheitsbewältigung“ im vereinigten Deutschland <p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die doppelte Staatsgründung ✓ Die beiden deutschen Staaten und ihre Integration in supranationale Machtblöcke ✓ Neue Außenpolitik und ihre Folgen <p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die „friedliche Revolution“ in der DDR (Verbunden damit: Eine Studienfahrt nach Leipzig und Berlin an die Stätten der friedlichen Revolution) ✓ Stationen auf dem Weg zur deutschen Einheit ✓ Deutschland heute: 30 Jahre Mauerfall und immer noch nicht geeint? <p>Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung, bezogen auf den NS (i.d.DDR und die DDR in der wiedervereinigten BRD)</p>	

GK/LK Q2.2	Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne <ul style="list-style-type: none"> ✓ Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (LK: nach dem Dreißigjährigen Krieg) ✓ Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg ✓ Konflikte und Frieden nach dem 2. WK ✓ „Neue Kriege“ und Herausforderungen für das internationale Krisenmanagement 	
Geschichte-Zusatzkurs Q2.1	Von der ersten deutschen Demokratie zur Diktatur <ul style="list-style-type: none"> - Der Erste Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kriegsende und Revolution in Deutschland ✓ Friedensverträge ✓ Innen- und außenpolitische Probleme der Weimarer Republik - Die nationalsozialistische Diktatur <ul style="list-style-type: none"> ✓ Politische und ideologische Voraussetzungen ✓ Innen- und Außenpolitik im NS-Staat ✓ Zweiter Weltkrieg und Völkermord an den europäischen Juden 	Einübung in die Interpretation von historischen Text- und Bildquellen sowie von Texten aus der Sekundärliteratur
Geschichte-Zusatzkurs Q2.2	Deutschland und Europa nach dem Zweiten Weltkrieg (bis 1990) <ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilung Europas und Deutschlands ✓ Grundgesetz und Geschichte der BRD ✓ Entstehung und gesellschaftspolitische Entwicklung der DDR ✓ Die Revolutionen in Osteuropa ✓ Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten 1989/1990 ✓ Die europäische Einigung (EWG/EU) 	
Sonstiges (z.B. Praktikum etc.)	<p>Nur im LK: im Rahmen des zugeordneten Projektkurses (Q 1.1/Q 1.2): Projektarbeit an selbst gewählten Forschungsthemen aus dem Gegenstandsbereich „Der Völkermord an den europäischen Juden: Geschehen und Gedenken“ mit 10tägigem gemeinsamen Forschungsaufenthalt in den KL-Gedenkstätten Majdanek und Auschwitz in Polen. Aufbereitung der Arbeitsergebnisse in einer öffentlichen Ausstellung (Die Fahrt findet im Halbjahr Q 1.2 ca. 14 Tage vor den Osterferien statt.)</p> <p>Projektkursfahrt an die Stätten der „friedlichen Revolution“ in Q2/1.</p>	

Überblick über den Oberstufenunterricht im Fach **Philosophie** Seite 18

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<ul style="list-style-type: none"> - Was heißt es zu philosophieren? – Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie. - Eine Ethik für alle Kulturen? – Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung. - Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? – Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich. 	<p>In allen Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:</p>
GK EF2	<ul style="list-style-type: none"> - Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen. - Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? - Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik. - Was können wir mit Gewissheit erkennen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis. 	<p>Umgang mit diversen Medien: Texte, Bilder, Filme...</p> <p>Phänomene beobachten und beschreiben</p> <p>Begriffe analysieren</p>
GK Q1.1	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kann der Mensch glücklich werden? – Der Mensch auf dem Weg der Tugendlehre und auf der Suche nach dem Mittelweg nach eudämonistischer Lehre. - Ist der Mensch ein freies Wesen? - Psychoanalytische und existentialistische Auffassungen des Menschen im Vergleich. Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren? – Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich. 	<p>mit argumentativen Texten umgehen</p> <p>Gedankenexperimente durchführen</p> <p>Sachaussagen und Werturteile unterscheiden</p>
GK Q1.2	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es eine Verantwortung des Menschen für die Natur? –Ethische Grundsätze im Anwendungskontext der Ökologie. - Die Leib- Seele Problematik des Menschseins an sich. Sind Leib und Seele voneinander abhängig? Der Leib-Seele Dualismus aus gegenwärtiger Sicht. - Der Mensch und seine Verantwortung für das eigene Leben aus existentialistischer Perspektive. 	<p>die eigene Position argumentativ vertreten und andere, abweichende Positionen darstellen</p>
GK Q2.1	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? – Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal. - Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich. - Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – Rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich. 	<p>Verfahren des Problemreflexion</p> <p>Verfahren der Präsentation und Darstellung</p>
GK Q2.2	<ul style="list-style-type: none"> - Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Wissenschaften. 	

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<u>Themenfeld: Politik</u> Bsp.: (K)ein Interesse an Politik – wie legitimiert sich politisches Handeln in einer repräsentativen Demokratie?	z.B.: Pro – Contra Debatte, Entscheidungsspiel, Politische Talkshow nach Reinhardt
GK EF2	<u>Themenfeld: Wirtschaft</u> Bsp.: Die Wirtschaftsordnung der BRD – können Bedürfnisse, Ziele und Vorgaben miteinander in Einklang gebracht werden? <u>Themenfeld: Gesellschaft</u> Bsp.: Jugendliche in der Gesellschaft – (k)eine Möglichkeit der Selbstverwirklichung?	z.B.: Kategoriale Urteilsbildung, Methode „Dorfgründung (nach Universität Bielefeld), wirt. Planspiele Dilemma Methode(n) nach Detjen (z.B. „Wüstenszenario“), Ash-Experiment
GK Q1.1	<u>Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel</u> Sozialer Wandel in der BRD – droht (k)eine Spaltung der Gesellschaft?! - Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990 - Prekäre Lebenssituationen (Armut) - Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieuthorien, Schichtmodelle, Individualisierungsthese) - Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes; Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland	- Arbeitsweisen zur Gewinnung, Verarbeitung und Darstellung von Informationen - Umgang mit soziologischen, wirtschaftswissenschaftlichen und politikwissenschaftlichen Fachbegriffen - Umgang mit empirischen Verfahren in den Sozialwissenschaften - Umgang mit (komplexen) fachwissenschaftlichen Theorien - Untersuchung des Zusammenhangs von Wissenschaft und Verwertung - Sich des eigenen Lernens und intern ablaufender Prozesse bewusst werden, - Einfluss nehmen, sich darüber bewusst werden - Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen
GK Q1.2	<u>Wirtschaftspolitik</u> Wirtschaft und Politik in der BRD – inwieweit ist die Umsetzung verschiedener Zielen (un)möglich? - Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel - Wirtschaftspolitische Konzeptionen: angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik, alternative Wirtschaftspolitik, wirtschaftspolitische Zielkonflikte - Untersuchung von Konjunkturzyklen vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Krisen.	
GK Q2.1	<u>Globale Strukturen und Prozesse</u> Friedenssicherung in der globalisierten Welt – was können und wollen internationale Beziehungen leisten? - Ziele und Aufgaben internationaler Politik (Menschenrechte, Friedenssicherung) - Theorien internationaler Politik - Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik - Deutschland im Zeitalter der Globalisierung	

GK Q2.2	<u>Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union</u> Die EU – selbstverständlich, lästig oder hoch willkommen?! - Institutionen und Gesetzgebungsverfahren der EU - Handlungsfelder der EU-Politik - Die Zukunft der EU: Probleme und Perspektiven (die Themen von Q2.1 und Q2.2 variieren in der Reihenfolge)	Expertenbefragung Aktualitätsprinzip: Anknüpfen der Inhalte an aktuelle Probleme oder Herausforderungen. Fallanalysen.
	Zusatzkurs Sozialwissenschaften	
Q2.1	<u>Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel</u> ✓ Arbeitsgesellschaft im Wandel? Berufsbiografien, Arbeit und Arbeitslosigkeit ✓ Neue Armut in der Wohlstandsgesellschaft? Entwicklung sozialer Ungleichheiten <u>Marktwirtschaft</u> ✓ Die soziale Marktwirtschaft – eine bewährte Wirtschaftsordnung im Zeitalter der Globalisierung?	Einübung in die Analyse fachspezifischer Textmaterialien, Statistiken und Bilddarstellungen (Karikaturen u.a.) Förderung produktorientierter Eigenarbeiten
Q2.2	<u>Globale politische Strukturen und Prozesse</u> ✓ Eine Welt ohne Frieden? Aktuelle Konflikte und Sicherheitsbedrohungen ✓ Wie viel Legitimität brauchen supranationale Organisationen? (z.B. EU, UNO, NATO)	Handlungsorientierung und Urteilsbildung. Expertengespräche und Podiumsdiskussionen.
	Zusatzkurs Sozialwissenschaften/Diakonie	
Q2.1 und Q2.2	<i>(Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Zusatzkurses Sozialwissenschaften, nimmt die Erfahrungen aus dem Sozialpraktikum und den diakonischen Projekten der Sek I auf und führt diese unter folgenden Schwerpunkten weiter:)</i> Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Diakonie (u.a. die Anfänge Bethels; die Herausforderung der NS-Zeit für und in Bethel) - Chancengleichheit – Chancengerechtigkeit (Einfluss von Soziallagen auf Lebenschancen) Wirtschaftspolitik: <ul style="list-style-type: none"> - Wie viel Hilfe ist möglich? Das deutsche Sozialsystem und seine Finanzierung Politische Strukturen und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - Kontextbedingungen diakonisch-sozialen Handelns - Wie funktioniert das soziale Netz in unserer Stadt? (von der Familienberatungsstelle bis zum Hospiz) - Der politische Auftrag der Diakonie heute Globale politische Strukturen und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - Welche Folgen hat der medizinisch-technische Fortschritt (Gen-Forschung, Pränatale Diagnostik) auf die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen? - Wie effizient arbeiten Hilfsorganisationen weltweit? 	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung in die Analyse fachspezifischer Textmaterialien, Statistiken und Bilddarstellungen (Karikaturen u.a.) - Förderung produktorientierter Eigenarbeiten - Handlungsorientierung und Urteilsbildung - Expertengespräche und Podiumsdiskussionen

Überblick über den Oberstufenunterricht im Fach **Mathematik** Seite 21

(Stand: 01.12.2021)

Der Mathematikunterricht in der Oberstufe unterscheidet sich nicht grundsätzlich vom Unterricht in der Mittelstufe. Die Inhalte werden zunehmend abstrakter. In der EF erfolgt eine Einführung in den CAS-Taschenrechner (Computer-Algebra-System). Wer mit den Themen der Jahrgangsstufe 9 bzw. der Jahrgangsstufen 9/10 gut zurechtgekommen ist, hat bei gutem Engagement die besten Voraussetzungen, in der Oberstufe auch einen Leistungskurs erfolgreich absolvieren zu können. Die Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer beraten euch gerne.

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte
GK EF1	Ganzrationale Funktionen und ihre Eigenschaften. Berechnung der Steigungen von Funktionen mit Hilfe der Differentialrechnung.
GK EF2	Mehrstufige Zufallsexperimente und bedingte Wahrscheinlichkeiten. Vertiefung der Differentialrechnung auf die Berechnung der höchsten Werte und der Krümmung von Funktionen usw. Exponentialfunktionen und Trigonometrie.
GK Q1.1	Steckbriefaufgaben und Optimierungsprobleme. Berechnung von Wirkungen und Flächen mit der Integralrechnung.
GK Q1.2	Vertiefung der Differential- und Integralrechnung auf Exponentialfunktionen. Darstellung und Untersuchung von Geraden und Ebenen im Raum.
GK Q2.1	Zufallsgrößen, Bernoulli-Experimente und Binomialverteilung.
GK Q2.2	Wiederholung und Vertiefung der Themen der Qualifikationsphase. Vorbereitung auf die Abiturprüfung.
LK	Die Themen im Leistungskurs entsprechen denen im Grundkurs. Allerdings werden alle Themen vertiefend betrachtet, dazu gehören zum Beispiel die Untersuchung von Funktionsscharen in der Q1 und das Testen von Hypothesen in der Q2.

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<u>Inhaltsfeld 1: Biologie der Zelle</u> Aufbau von Zellen, Bedeutung von Biomembranen, Stofftransport zwischen den Kompartimenten, Funktion des Zellkerns, Zellverdoppelung der DNA	In den einzelnen Halbjahren werden die im Kernlehrplan ausgewiesenen Inhalte an konkreten Beispielen aus der Natur verdeutlicht. So soll ein Verständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge, insbesondere durch das Einbeziehen mehrerer Inhaltsbereiche aus der Biologie (Genetik, Ökologie, Evolution oder Neurobiologie) erreicht werden. Aufgeworfenen Fragestellungen werden dabei begründete Hypothesen zugeordnet, um deren Aussagekraft vor dem Hintergrund gewonnener Erkenntnisse zu überprüfen. Das strukturierte Auswerten von Daten stellt hierbei einen Pfeiler der Erkenntnisgewinnung dar. Mediengestützt sollen Zusammenhänge zunehmend selbstständig vertieft und präsentiert werden.
GK EF2	<u>Inhaltsfeld 2: Energiestoffwechsel</u> Bedeutung von Enzymen im Zellstoffwechsel, Dissimilation und körperliche Aktivität	
GK Q1.1	<u>Inhaltsfeld 3: Genetik</u> Meiose und Rekombination von Erbinformationen, Analyse von Familienstammbäumen, Synthese von Proteinen, Regulation von Genen, Gentechnik, Bioethik	
GK Q1.2	<u>Inhaltsfeld 5: Ökologie</u> Einfluss von Umweltfaktoren und ökologische Toleranz von Lebewesen, Dynamik von Populationen, Interaktionen von Lebewesen, Stoffkreisläufe, Einfluss des Menschen auf Ökosysteme	
GK Q2.1	<u>Inhaltsfeld 6: Evolution</u> Grundlagen evolutiver Veränderung von Arten, Artbildungsprozesse, Evolution und Verhalten, Evolution des Menschen, Stammbäume	
GK Q2.2	<u>Inhaltsfeld 4: Neurobiologie</u> Aufbau und Funktion von Neuronen, Neuronale Informationsverarbeitung und Grundlagen der Wahrnehmung, Nervengifte, Plastizität und Lernen	
LK Q1.1	<u>Inhaltsfeld 3: Genetik</u> Meiose und Rekombination von Erbinformationen, Analyse von Familienstammbäumen, Synthese von Proteinen, Regulation von Genen (auch Entstehung von Krebs), Gentechnik, Bioethik	
LK Q1.2	<u>Inhaltsfeld 5: Ökologie</u> Einfluss von Umweltfaktoren und ökologische Toleranz von Lebewesen, Freilandexperimente, Dynamik von Populationen, Interaktionen von Lebewesen, Stoffkreisläufe, Einfluss des Menschen auf Ökosysteme	
LK Q2.1	<u>Inhaltsfeld 6: Evolution</u> Grundlagen evolutiver Veränderung von Arten, Artbildungsprozesse, Evolution und Verhalten, Evolution des Menschen, Stammbäume	
LK Q2.2	<u>Inhaltsfeld 4: Neurobiologie</u> Aufbau und Funktion von Neuronen, Neuronale Informationsverarbeitung und Grundlagen der Wahrnehmung, Nervengifte, Plastizität und Lernen, Einfluss von Drogen	
Projekt- kurs Q1 Praktikum Q1.2	<u>Das Ziel des Projektkurses ist, Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten zu sammeln und damit einen praktischen Beitrag zur Studierfähigkeit zu leisten.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung beim wissenschaftlichen Arbeiten (Generierung einer übergreifenden Leitfrage aus den Teilgebieten der Biologie, Arbeiten im universitären Kontext wie z.B. Literaturrecherche, Dokumentation der Arbeitsergebnisse, Beantwortung der Leitfrage auf Grundlage gewonnener Arbeitsergebnisse in Form einer Projektarbeit) • Methodische und inhaltliche Vorbereitung auf ein Gruppen- oder Einzelpraktikum • Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (z. B. Universität u. Instituten, Biotechnologie-Zentren, Laboratorien etc.) • Präsentation der Arbeitsergebnisse nach dem Gruppenpraktikum im Projektkurs und in der Schule 	

(Stand: 01. 12. 2021)

Halbjahr	Themen/Inhalte
EF1	<p>Kohlenstoffverbindungen: Das Element Kohlenstoff begegnet uns in vielen unterschiedlichen Stoffen wie Diamant, Graphit, aber auch in modernen Kontexten wie Nanotubes oder Graphen.</p> <p>Die EF bietet die Gelegenheit, <u>organische und anorganische Kohlenstoffverbindungen</u> sowie die <u>Nanochemie des Kohlenstoffes</u> kennen zu lernen.</p>
EF2	<p>Gleichgewichtsreaktionen: Die Verdauung der Nahrung im Körper verläuft langsam, eine Explosion sehr schnell. Im zweiten Halbjahr der EF rückt die Steuerung chemischer Reaktionen in den Vordergrund. Hierbei geht es um die Untersuchung der Geschwindigkeit von Reaktionen und die Möglichkeiten, diese zu beeinflussen. Dabei zeigt sich auch, dass chemische Reaktionen manchmal unvollständig ablaufen oder sogar umkehrbar sind. Daraus entwickelt sich schließlich das <u>Konzept vom chemischen Gleichgewicht</u>.</p>
Q1.1	<p>Säuren, Basen und analytische Verfahren: Da Säuren und Basen in vielen Alltagsprodukten vorkommen, werden die Fachinhalte in interessante Kontexte eingebunden, wie beispielsweise „Säuren in Lebensmitteln“. In diesen Kontexten wird viel experimentiert. Dabei werden <u>Eigenschaften und der Aufbau von Säuren und Basen</u> erarbeitet sowie Konzentrationsbestimmungen durch Titrationsen vorgenommen.</p>
Q1.2	<p>Elektrochemie: Die Welt ist im Wandel: Autos mit Verbrennungsmotoren werden in Zukunft durch neue Antriebstechnologien wie Elektromotoren oder Brennstoffzellen abgelöst. Hier spielt die Chemie eine der bedeutendsten Rollen. Neben der Erzeugung elektrischer Energie wird auch der Einsatz von Akkus und die Korrosion genauer betrachtet. Die Grundkenntnisse werden experimentell ermittelt.</p>
Q2.1	<p>Organische Produkte – Werkstoffe: Hier werden z.B. die Kunststoffe behandelt. Dabei beschäftigen wir uns neben dem Bereich der Herstellung von Kunststoffen aus Erdöl mit alternativen Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen. Bei der Untersuchung <u>Organischer Werkstoffe</u> können Aufbau und Herstellung von Biomolekülen behandelt werden.</p>
Q2.2	<p>Farbstoffe: Im Inhaltsfeld Farbstoffe dreht sich alles um das Thema Farbigkeit: Wie entstehen Farben, welche Klassen von Farbstoffen gibt es, wie kann man Farbstoffe herstellen und nutzen? Hier werden Versuche zur Herstellung von Farbstoffen und zum Färben von Textilien und Lebensmitteln durchgeführt</p>
Projektkurs Q1	<p>Der Projektkurs hat das Thema „Umweltchemie“. Hier werden in dem Bereich der Umweltchemie eigenständige Projekte mit Relevanz vorbereitet. In der Intensivphase führen die SuS ein praxisorientiertes Praktikum durch und fahren zu verschiedenen Unternehmen und Institutionen in NRW aus dem Bereich der Chemie.</p>

Im Leistungskurs / Leitfach werden die gleichen Themenfelder bearbeitet. Aufgrund des größeren Stundenumfangs bleibt mehr Zeit für die Schülerexperimente und in jedem Kontext ist eine vertiefende Betrachtung möglich.

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Schuljahr	Themen/Inhalte	Kompetenzen/ Methoden
Grundkurs EF	<p>Mechanik z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit und Beschleunigung • Anfahren und Bremsen im Straßenverkehr • Trägheit, Kräfte, Actio und Reactio • Fall,- Wurf- und Kreisbewegungen • Energie und Arbeit • Sonnensystem • Schwingungen und Wellen 	<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fachwissen • Erkenntnisgewinnung • Kommunikation • Bewertung <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachten, beschreiben, physikalisch fragen • Experimente planen und durchführen
Grundkurs Q1, Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Quantenobjekte (Elektron, Photon) • Elektrodynamik (Energieversorgung) • Strahlung und Materie (Lichtspektren, Radioaktivität, Teilchenbeschleuniger) • Relativität von Raum und Zeit (Satellitennavigation, Masse und Energie) 	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Gesetze und Begriffe erarbeiten • Gesetze und Modelle anwenden und reflektieren • Physikalische Erkenntnisse auf aktuelle außerschulische Probleme anwenden
Leistungskurs Q1, Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Wie GK und zusätzlich • Relativitätstheorie (Einsteins Gleichung $E=mc^2$, Raum-, Zeit- und Massenrelativität) • Elektrik (Elektronen, Energieversorgung, Induktion, Nachrichtenübermittlung) • Quantenphysik (Klassische Vorstellungen, Quantenobjekte, Welle-Teilchen-Dualismus) • Atom- Kern- und Teilchenphysik (Atommodelle, Radiologie, Kernenergie, Elementarteilchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung physikalischer Erkenntnisse reflektieren • Videoanalyse mit dem Smartphone oder Tablet • Messungen mit dem Smartphone (z.B. Beschleunigung im Freizeitpark)
Projektkurs Q1 Praktikum Q1.2	<p>Der Projektkurs hat das Thema „Das Haus der Zukunft“. Aspekte dazu sind z.B. Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen, Kontrollierte Wohnungslüftung, Gasbrennwertheizung, Pelletheizung, Windkraft. Ein Gesamtkonzept wie z.B. Niedrigenergiehäuser oder ganz neue Konzepte sind ebenfalls denkbar.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen führen ein Projekt zu diesem Thema durch und machen ein 3-wöchiges Praktikum in einem geeigneten Betrieb.</p>	

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK/ Leitfach EF1	Grundlegende Konzepte der Objektorientierten Programmierung: Aufbau eines Java-Quellcodes, Einübung von Programmierkonzepten: Kontrollstrukturen, Arrays, Stringverarbeitung, UML- Diagramme	Vor allem praktische Arbeit am Computer, denn im Jahrgang EF geht es in erster Linie darum, die Programmiersprache Java zu lernen. Man braucht dazu keine Vorkenntnisse! Die meisten Schüler haben noch keine Erfahrung mit Java. Etwas später kommt dann die Modellierung, d.h. die Umsetzung eines Alltagsproblems in ein Programm, dazu.
GK/ Leitfach EF2	Fortführung der Thematik aus dem ersten Halbjahr, einfache Sortierverfahren	
GK/ Leitfach Q1.1	Rekursion, rekursive Such- und Sortierverfahren verstehen und vergleichen, Speicherung und Verwaltung von Daten in verschiedenen Datenstrukturen (Stack, Queue, List)	Natürlich wird auch in Q1 viel am Computer gearbeitet, darum geht es aber nicht hauptsächlich. Im Vordergrund stehen Beurteilung und Bewertung verschiedener Sortierverfahren, im 2. Halbjahr sind Problemlösefähigkeiten mit Hilfe der vorgegebenen Datenstrukturen gefragt.
GK/ Leitfach Q1.2	Speicherung und Verwaltung von Daten in verschiedenen Datenstrukturen (Binary Search Tree), zusätzlich im Leistungskurs: Algorithmen auf Graphen	
GK/ Leitfach Q2.1	Formale Sprachen und Automaten, Organisation und Optimierung von Datenbanken, SQL	In Q2 tritt die Arbeit am Rechner etwas in den Hintergrund, die Modellierung und theoretische Konzepte der Informatik gewinnen an Bedeutung.
GK/ Leitfach Q2.2	Java- Ansteuerung von Datenbanken, Netzwerke	
Projektkurs Q1 Praktikum Q1.2	Thema: Arduino Arduino ist ein kleiner, leistungsfähiger Mikrocontroller mit einer leicht zu verstehenden Entwicklungsumgebung. In unzähligen Projekten, in denen elektronisch gesteuert und gemessen wird – z.B. Bau einer Fernsteuerung oder einer Stoppuhr - können die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ziel des Projektkurses ist die Erstellung einer Facharbeit über eine eigenständig gelöste Problemstellung. Die Leitfachpraktika werden in Informatikbetrieben als Einzelpraktika durchgeführt.	

Die Themen im Leistungskurs entsprechen weitestgehend dem Grundkurs, werden aber vertiefend bearbeitet.

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	<p><u>- Wer bin ich und wo gehe ich hin?</u> → Menschenbilder aus verschiedenen Perspektiven → Wahrnehmung und Funktion von Religion in unserer Zeit → verschiedene Sinnangebote <u>-Kirche verkündet Hoffnung</u> → Aufgaben, Ämter und Funktionen von Kirche</p>	<p>In allen Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:</p>
GK EF2	<p><u>- Diakonische Perspektiven</u> → Fragen christlicher Ethik an ausgewählten Problemstellungen <u>- Umgang mit der Schöpfung</u> → die Schöpfungsverantwortung des Menschen → Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft</p>	<p>Analyse und Beurteilung diverser Medien mit religiösem Inhalt, z.B.: Texte, Bilder, Filme, Musik usw.</p>
GK Q1.1	<p><u>- Jesus Christus begegnen</u> → (Wie gut) ist die Existenz Jesu belegt? → Dimensionen der Betrachtung: Jesus ↔ Christus → Wie sieht die zentrale Botschaft Jesu aus? → Die Deutung des Kreuzestodes als Heilsereignis</p>	<p>Insbesondere der Umgang mit biblischen Texten und damit einhergehend die Entschlüsselung biblischer Sprache und Symbole.</p>
GK Q1.2	<p><u>-Kirche –eine Hilfe zur Orientierung?</u> → biblische Begründung von Kirche → Die Beziehung von Kirche und Staat → Luthers Rede von den zwei Reichen und Regimenten im historischen Kontext <u>-Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit</u> → Die Friedensbotschaft Jesu in der Bergpredigt → Christliche Beiträge zu aktuellen umweltethischen Herausforderungen <u>-Optional:</u> <i>Wie frei ist der Mensch? Ethische Fragen am Lebensende (Vertiefung der Fragestellungen aus EF2)</i></p>	<p>Insbesondere der Umgang mit biblischen Texten und damit einhergehend die Entschlüsselung biblischer Sprache und Symbole.</p>
GK Q2.1	<p><u>- Gott – mehr als eine Illusion?!</u> → Die Frage nach Gott im Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen → (biblische) Gottesbilder → Religionskritische Entwürfe der Gegenwart <u>- Wie kann Gott das Leiden zulassen?</u> → Das Theodizeeproblem oder „Wie kann Gott das zulassen?“</p>	
GK Q2.2	<p><u>- Apokalypse: Zwischen Zukunftsangst und Zukunftshoffnung</u> → Apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur → christliche Hoffnung auf Vollendung der Welt <u>- Optional:</u> <i>Wie gestalte ich das Leben im Hinblick auf die Begrenztheit der Lebenszeit?</i></p>	

Katholische Religionslehre

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte	Methoden
GK EF1	Glaube und Vernunft → Wahrnehmung/Funktion von Religion in unserer Zeit → Religion und Naturwissenschaft	In allen Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Analyse und Beurteilung diverser Medien mit religiösem Inhalt, z.B.: Texte, Bilder, Filme, Musik usw. Insbesondere der Umgang mit biblischen Texten und damit einhergehend die Entschlüsselung biblischer Sprache und Symbole.
GK EF2	Der Mensch als verantwortliches Wesen → Menschenbilder aus verschiedenen Perspektiven → wie handle ich verantwortungsbewusst?- ethische Urteilsfindung	
GK Q1.1	Verantwortung für sich und andere übernehmen → ethische Fragen am Lebensende (z.B.: Sterbehilfe) → Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens → Handeln für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit	
GK Q1.2	Jesus Christus → (Wie gut) ist die Existenz Jesu belegt? → Dimensionen der Betrachtung: Jesus ↔ Christus → Wie sieht die zentrale Botschaft Jesu aus? → Die Frage nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu: Der Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens; der Tod Jesu als stellvertretendes Leiden Kirche –eine Hilfe zur Orientierung? → Aufgaben und Funktionen von Kirche → Die Kirche in der sich wandelnden Gesellschaft → Die Frage nach der Wahrheit im interreligiösen Dialog (Nostra aetate) → Kirche im ökumenischen Vergleich	
GK Q2.1	Gott – mehr als eine Illusion?! → Die Frage nach Gott → Die Religionskritik Feuerbachs → Das Theodizeeproblem: Wie kann Gott das zulassen? (Leid als Preis der Freiheit)	
GK Q2.2	Zukunftserwartungen → Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild → Wie gestalte ich das Leben im Hinblick auf die Begrenztheit der Lebenszeit ↔ die Ewigkeit?	

(Stand: 01.12.2021)

Kursart/ Halbjahr	Themen/Inhalte
GK: EF	<p>In der Einführungsphase werden den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Akzentsetzungen sportlichen Handelns in möglichst großer Breite vermittelt. Dies dient der Vorbereitung auf die am Ende der Einführungsphase anstehende Wahl der Profilbildung für die Qualifikationsphase.</p> <p>Aufgrund der angebotenen Profilkurse finden Unterrichtsvorhaben zu folgenden Themen statt. Die Zuordnung zu dem jeweiligen Bewegungsfeld / Sportbereich ist dabei für die Wahl am Ende der Einführungsphase entscheidend.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fitness – Bewegungsfeld / Sportbereich 1: Den Körper wahrnehmen und die Bewegungsfähigkeiten ausprägen - Basketball – Bewegungsfeld / Sportbereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele - Volleyball – Bewegungsfeld / Sportbereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele - Badminton - Bewegungsfeld / Sportbereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele - Fußball - Bewegungsfeld / Sportbereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele - Tanz - Bewegungsfeld / Sportbereich 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste - Leichtathletik - Bewegungsfeld / Sportbereich 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik <p>Innerhalb dieser Unterrichtsvorhaben gibt es Einblicke in alle Inhaltsfelder mit den dazugehörigen Kompetenzerwartungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungskünste - Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung - Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung - Inhaltsfeld d: Leistung - Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz <p>Am Ende der Einführungsphase erfolgen Kurswahlen: Bei dieser Wahl wählen die SuS eine Schwerpunktsportart bzw. ein Bewegungsfeld / Sportbereich. Dieser gewählte Schwerpunkt wird mit dem Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ kombiniert.</p>
GK: Q1 / Q2	<p>Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in zwei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder entwickelt werden.</p> <p>Zwei Inhaltsfelder werden dabei im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert. Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern werden nur bestimmte Kompetenzerwartungen berücksichtigt.</p> <p>Das Zustandekommen von Kursprofilen richtet sich nach dem Wahlverhalten der SuS. Die Folgenden werden in der Regel jeweils mit dem Schwerpunkt „Laufen Springen, Werfen – Leichtathletik“ unterrichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gymnastik / Tanz (Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste) - Badminton (Spielen in und mit Regelstrukturen) - Volleyball (Spielen in und mit Regelstrukturen) - Fußball (Spielen in und mit Regelstrukturen) - Basketball (Spielen in und mit Regelstrukturen) - Fitness (Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen) <p>Beispielhaft wird an dieser Stelle ein Kursprofil vorgestellt:</p> <p>Profil bildende Bewegungsfelder</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik 2. Spielen in und mit Regelstrukturen – Basketball <p>Profil bildende Inhaltsfelder</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. d Leistung 2. e Kooperation und Konkurrenz <p>Im Bewegungsfeld Leichtathletik werden Unterrichtsvorhaben aus den Bereichen Sprint, Ausdauer, Schnelligkeit und Sprung durchgeführt. Abschließend wird gemeinsam ein leichtathletischer Wettkampf geplant und durchgeführt. Dabei steht in der Regel der Leistungsaspekt (Inhaltsfeld d) im Sport im Vordergrund. Zur besseren Vergleichbarkeit wird die Leistungsbewertung durch Leistungstabellen, die durch die Fachschaft festgelegt wurden, unterstützt.</p> <p>Der Schwerpunkt Basketball wird vor allem unter dem Inhaltsfeld e (Kooperation und Konkurrenz) akzentuiert. Neben den technischen und taktischen Grundlagen liegt hier der Schwerpunkt vor allem auf dem erfolgreichen Umsetzen von individual-, gruppen- und mannschaftstaktischen Strategien. Zusätzlich steht die Beurteilung der Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen im Fokus.</p> <p>Neben den akzentuierten Inhaltsfeldern werden, wie oben erwähnt, auch ausgewählte Kompetenzen aus den anderen vier Inhaltsfeldern angestrebt.</p>

Deutsch, EF1 und EF2:

- Jeweils ein Vertiefungskurs pro Halbjahr mit insgesamt 4 Modulen zur Vertiefung von Inhalten der Sek. I
- Wechselnde Inhalte aller vier Module in jedem Halbjahreskurs: Wahl eines oder zweier Vertiefungskurse mögl.
- Sowohl klassischer Kursunterricht als auch Freiarbeit
- Schwerpunktsetzungen nach dem Prinzip der individuellen Förderung

Die 4 Module:

- a) Texterschließungskompetenz, z.B. Lesestrategien
- b) Textverstehenskompetenz, z.B. Metaphern verstehen
- c) Erschließung dramatischer Texte, z.B. Dialoge und Figuren analysieren
- d) Individuelle Förderung von Schreibkompetenz: Diagnose und Kompensation, z.B. Fehlervermeidung, Textaufbau, Zitieren, Konjunktivverwendung, Beachten von Stilebenen

Deutsch, Q2.1

Übungen zu Abiturthemen und Übung einer mündlichen Prüfung

Englisch EF

- a) Sprechen: Teilnahme an Unterrichtsgesprächen und Diskussionen, Üben von Vorträgen
- b) Schreiben: Erweiterung von textsortenspezifischer Lexik, Strukturen und Stil für das Verfassen von Sach- und Gebrauchstexten (z. B. summary, comment); Erweiterung der Techniken zur Überarbeitung eigener Texte (z. B. Checklisten)
- c) selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Sensibilisierung für Fehleranalyse und -behebung; Erweiterung von Strategien zur Fehlervermeidung; Sensibilisierung für gegenseitige Unterstützung und ihre Effizienz

Englisch Q2.1 (Diese Module dienen der Abiturvorbereitung schwächerer Schüler)

1. Präsentation und Selbstdarstellung
(für mündliche Prüfung, Schwerpunkt mündlicher Ausdruck)
2. Textproduktion III
 - Wiederholung und Vertiefung des Gelernten + Zeitmanagement
 - Textoptimierung (Fehlerkorrektur)
 - Diagramme, Cartoons, Statistics,
 - Hörverstehen, Filme

Lateinisch, EF1:

- a) Wiederholungen zur Grammatik (z.B. Konjunktiv, Tempora, Partizipien, nd-Formen, Nebensatzarten)
- b) Übersetzungsmethoden, Wortschatztraining, Interpretationsaufgaben (z.B. Stilmittel)
Gearbeitet wird an ausgewählten Sätzen/Ausschnitten aus Originaltexten der lateinischen Prosa

Lateinisch, EF2:

wie in EF1; gearbeitet wird an lateinischen Texten aus der Dichtung, Untersuchung von metrischen Besonderheiten (z.B. Versmaß)

Französisch, EF1 und EF2:

- a) Grammatische Strukturen: Wiederholung und Vertiefung (accord zwischen Subjekt-Verb und Begleiter-Nomen-Adjektiv, Gebrauch und Stellung der Objektpronomina, Tempus (besonders passé composé vs. imparfait) und Modus (conditionnel, subjonctif), Relativpronomina und Relativsätze, Adverbialsätze mit Schwerpunkt proposition conditionnelle, discours indirect (présent, passé)
- b) Mündliche und schriftliche Textrezeption und –produktion:
Strategien des Textverstehens (Lese- und Hörverstehen), komplexere Hörverstehensaufgaben zu längeren Texten, Schreiben von Resümees: Textzusammenfassungen/Kriterien und Aufbau eines Resümees, Textanalyse nach Leitfragen, Erweiterung und Vertiefung des Besprechungsvokabulars, Verfahren der Satzverknüpfung und Textstrukturierung (Konjunktionalsätze und äquivalente Strukturen/textstrukturierende und textgliedernde Ausdrücke [mots charnières]), (freie) Textproduktion auf der Grundlage von Stichwörtern, Erweiterung des Vokabulars der persönlichen Stellungnahme und des Kommentars / Einüben problemorientierter Diskussionen

Mathematik, EF 1, EF2, Q2.1:

Die Vertiefungskurse in Mathematik richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer. Es werden sowohl die gerade im Unterricht behandelten Themen als auch Gebiete aus der Sek I vertieft.

Mathematik, EF1: Schwerpunkte:

- Termumformungen;
- lineare, quadratische und ganzrationale Funktionen (auch im Sachkontext);
- lineare Gleichungssysteme

Mathematik, EF2: Schwerpunkte:

- Funktionsuntersuchungen bei ganzrationalen Funktionen;
- Wahrscheinlichkeitsrechnung;
- Exponentialfunktionen;
- Vorbereitung auf die Zentralklausur

Mathematik, Q2.1: Vorbereitung auf das Abitur – Wiederholung aller relevanten Themen

- Differential- und Integralrechnung,
- Stochastik und Stochastische Prozesse;
- Lineare Algebra;
- Geraden- und Ebenengeometrie im Raum

Biologie, EF2:

- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten entlang folgender Erkenntnisstrukturen: Problemanalyse, Hypothesenbildung, Untersuchung, Ergebnissicherung und Deutung
- Fachspezifischer Umgang mit Untersuchungsobjekten
- Fachspezifische Erarbeitung von Modellen
- Umgang mit Medien
- Entwicklung eines Fachvokabulars in Glossar Form
- Teilgebiete aus der Chemie zur Erarbeitung biologischer Sachverhalte
- Lernen lernen (Vorbereitung auf Klausuren, Strukturen im Kopf...)